

Protokoll der Bezirksdelegiertenversammlung

des Bezirksverbandes und der Wählergruppe der Freien Wähler Mittelfranken

am 18. März 2011 um 19 Uhr

im „Goldenem Löwen“ in Zirndorf

Anwesende:

Siehe Anwesenheitsliste

TOP1: Begrüßung/Grußworte

Bezirksvorsitzender Walter Schnell begrüßt die Anwesenden, besonders den Landesvorsitzenden Hubert Aiwanger, den Landtagsabgeordneten Dr. Peter Bauer und die anwesenden Bezirksräte.

Franz X. Forman, Kreisvorsitzender Landkreis Fürth, berichtet über die Arbeit im mittelfränkischen Arbeitskreis Bildung und stellt den Landkreis Fürth vor.

Marcus Baritsch, Ortsvorsitzender der FW Zirndorf, stellt die Kreisstadt Zirndorf vor. Er bewirbt sich um das Bürgermeisteramt in Zirndorf. Die Wahlen finden im März 2012 statt.

TOP2: Abstimmung über die Satzung des Bezirksverbandes

Otto Sparrer und Steffen Schmidt haben in den vergangenen Monaten die Satzung des Bezirksverbandes neu gefasst. Die Satzung wurde der Bezirksversammlung bei der letzten Bezirksversammlung vorgestellt. Weiter hat sich eine Satzungskommission gebildet, die sich intensiv mit der Satzung auseinandergesetzt hat. Die Satzung soll der Bezirksversammlung nun zur Abstimmung vorgelegt werden. Walter Schnell bedankt sich bei Otto Sparrer, Steffen Schmidt und bei der Satzungskommission, bestehend aus Karl Kirschner, Hermann Kratzer, Otto Sparrer und Steffen Schmidt.

Bei der Abstimmung wird die Satzung durch die Delegierten der jeweiligen Orts- und Kreisverbände des Bezirksverbandes mit einer Gegenstimme verabschiedet. Die Satzung liegt dem Protokoll bei.

TOP3: Strategiediskussion mit unserem Landes- und Fraktionsvorsitzenden Hubert Aiwanger zum Thema: „Wohin geht der Weg der Freien Wähler?“

Hubert Aiwanger spricht aktuelle Themen aus dem Landtag und dem Verband an.

Zum Thema „Teilnahme an der Bundestagswahl“ spricht sich Hubert Aiwanger für eine Teilnahme aus. Seine Gründe sind die zeitnahe Folge von Landtags- und Bundestagswahl. Bundespolitische Themen wie Steuer, Energie, Gentechnik und Kerntechnik werden den Landtagswahlkampf überlagern. Wenn die Freien Wähler nicht teilnehmen, werden sie kaum in der Öffentlichkeit wahrgenommen, so Aiwanger. Er blickt auf die anderen Landesverbände und deren Struktur. Weiter berichtet er, dass die meisten Landesverbände bei den anstehenden Landtagswahlen teilnehmen. In der Bundesvereinigung sind bereits 600 Personen als Mitglied eingetragen. Auch wenn die Wurzeln der Freien Wähler in der Kommunalpolitik sind, müssen sich die FW aus den oben genannten Gründen bundespolitisch engagieren.

Hubert Aiwanger gibt weitere Termine im Jahr 2011 bekannt. Am 9.4. findet eine Landesdelegiertenversammlung in Günzburg (Thema: Regionalität) und am 24.9. eine weitere Landesdelegiertenversammlung in Geiselwind statt. Bei der Landesdelegiertenversammlung in Geiselwind soll der Beitritt zur Bundesvereinigung beschlossen werden.

Im Anschluss an den Vortrag von Hubert Aiwanger werden zahlreiche Fragen gestellt.

Walter Schnell möchte Hubert Aiwanger ein Stimmungsbild mit auf den Weg geben.

Die Bezirksversammlung entscheidet sich mit einer breiten Mehrheit für eine Teilnahme an der Bundestagswahl.

TOP4: Wünsche, Anträge, Sonstiges

Walter Schnell gibt der Bezirksdelegiertenversammlung bekannt, dass die Jungen Freien Wähler nun Mitglied im Ring Politischer Jugend sind.

Frau Renate Lang fordert die Landtagsfraktion auf, sich noch mehr für eine Reduzierung des Erzieberschlüssels in Kindergärten einzusetzen.

Steffen Schmidt, Schriftführer

Walter Schnell, Vorsitzender